

Seine Leidenschaft ist ganz klar, bester Erdbeerproduzent in Deutschland zu sein, oder besser noch in ganz Europa. Ulrich Osterloh ist ein Fachmann, insbesondere ein Erdbeerbachmann durch und durch. Auf dem Erdbeerhof Osterloh werden auf einer Fläche von über 250 ha Erdbeeren angebaut. Auffallend sind die vielen neuen Foliengewächshäuser, ein Zeichen für die Umstellung auf den geschützten Anbau. Diese reduzieren die Risiken, die der Freilandanbau Jahr für Jahr mit sich bringt. „Im letzten Winter hatten wir zum Beispiel großes Glück mit dem Frost. Auch Hagel ist eine ständige Bedrohung“. Der geschützte Anbau bietet Schutz und die Möglichkeit der Beheizung von Gewächshäusern. „Sehr wichtig ist auch, dass wir Bewässerung und Düngung viel besser regulieren können“.

Wichtigste Ressource

Ulrich Osterloh kann die Inbetriebnahme der neuen Tunnel mit einer Gesamtfläche von 10 ha kaum erwarten, aber unternimmt auch bei seinem großflächigen Erdbeeranbau im Freiland große Anstrengungen für einen möglichst effizienten Umgang mit Wasser. Seine Begründung ist kurz und eindeutig: „Wasser ist die wichtigste Ressource der Erde. Deshalb müssen wir alle technischen Möglichkeiten für einen möglichst sparsamen Umgang mit Wasser nutzen und einsetzen“.

Schon seit mehr als 20 Jahren kommt beim [Erdbeerhof Osterloh](#) auf den Erdbeerefeldern in und um Visbek mit einer Gesamtfläche von über 200 ha statt Beregnungsmaschinen Tropfbewässerung zum Einsatz. „So bekommen die Pflanzen genau das, was sie brauchen, nicht mehr und nicht weniger“. Natürlich geht dadurch in den Freilandkulturen noch viel Regenwasser verloren. „Unter anderem deshalb entscheiden wir uns zunehmend für [Tunnelgewächshäuser](#) und investieren in hochwertige Anlagen von Priva, die eine Wiederverwendung ermöglichen. Damit werden wir erhebliche Einsparungen realisieren. Wir bauen einen Wasserspeicher, um das Dränwasser aus den Rinnen im Tunnelanbau zu speichern“.

Wasserfußabdruck

Der Erdbeerhof hat eine Aufbereitungsanlage angeschafft, mit der das aufgefangene Dränwasser recycelt und für die Wiederverwendung aufbereitet wird. Osterloh hat sich für [NutriFlex](#) entschieden, ein System, das den Erdbeerpflanzen zum richtigen Zeitpunkt die korrekte Wasser- und Düngermenge bereitstellen kann und von seinem [Priva Connex-Computer](#) gesteuert wird.

„Es wird immer wichtiger, sorgfältig mit den weltweiten Wasservorräten umzugehen. Dies verlangen

Endabnehmer zunehmend von ihren Produzenten. Das dürfen sie auch sicherlich von uns erwarten. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt unserer Betriebsführung und im Betriebsalltag legen wir großes Augenmerk auf den Wasserfußabdruck. Es geht auch um die Zukunft meiner Kinder“, betont Ulrich Osterloh.



> Erdbeerhof Osterloh

Mit einer Fläche von über 250 ha gehört [Erdbeerhof Osterloh](#) zu den größten Erdbeeranbaubetrieben Europas. Zentrale Aspekte im Betrieb von Ulrich Osterloh sind Qualität und Zuverlässigkeit. Deshalb steigt der Betrieb vom Freilandanbau auf hochwertige Produktion in Tunneln um. Der Eigentümer des Anbaubetriebs in Visbek (zwischen Osnabrück und Bremen) beschreibt den Umstieg trotz fast 35 Jahren Erfahrung als Erdbeerzüchter als spannendes herausforderndes Projekt. „Das ist für uns ein Schritt in die Zukunft, auf den meine Kinder Alicia und Alexander aufbauen können“.

> Osterloh entscheidet sich für Priva

Der [Erdbeerhof Osterloh](#) befindet sich mitten in einem Übergangsprozess vom Freilandanbau zum geschützten Anbau im Gewächshaus und insbesondere in modernen Tunneln. Dafür hat der innovative, engagierte Unternehmer den bekannten niederländischen Erdbeerzüchter Jan Robben sowie insbesondere Priva um Unterstützung gebeten. Zur Automatisierung von Bewässerung und Düngung steht Ulrich Osterloh ein [Priva Connext-Prozesscomputer](#) zur Verfügung.

> The Grower Files

Unter dem spannenden Titel „The Grower Files“ hat Priva Ende 2015 eine neue Videorubrik eröffnet, in der nationale und internationale Züchter ihre Sicht auf aktuelle Themen im Unterglasanbau und Gartenbau darstellen. In diesen Videoberichten „Von Züchtern für Züchter“ geben Unternehmer auch interessante Einblicke in ihre Unternehmensphilosophie. Nach dem Tomatenzüchter [Frank van Kleef](#), dem Gerberzüchter [Marius Mans](#) und dem Topfpflanzenspezialisten [Frans Bunnik](#) hat jetzt der deutsche Erdbeergigant Ulrich Osterloh das Wort.

Möchten Sie mehr über den Einsatz nachhaltiger Wassermanagement-Lösungen erfahren?

Dann wenden Sie sich bitte an:



Priva Horticulture team



+ 31 (0) 174 522620